

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **49 (1974)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

vom 1. Oktober 1972 bis 30. September 1973,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

Oktober 1972

1. Mit einem Festakt wird in Arbon die «Stacherholz»-Schulanlage eingeweiht. – An den internationalen rheinischen Orgeltagen in Arnhem (Holland) holt sich der in Frauenfeld tätige Organist und Chorleiter Christoph Wartenweiler den ersten Preis. – Der Große Rat befaßt sich mit Kinderzulagen, Lehrlingsferien und Wohnungsbau.
6. Dr. Raimund Rüegge bringt in Kreuzlingen Haydns «Jahreszeiten» mit dem Thurgauer Kammerchor, dem Stadtorchester Winterthur und bekannten Solisten zu Gehör.
10. Das Schauspielhaus Zürich bietet den Frauenfeldern mit «August August, August» von Pavel Kohout Zirkus im Theater. – In Weinfelden hat sich eine Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau gebildet. Das Eröffnungskonzert wird vom Thurgauischen Kammerorchester, verstärkt durch Mitglieder des städtischen Orchesters St. Gallen, die vereinigten Männerchöre Weinfelden und die Chorgemeinschaft Weinfelden, ferner durch Gesangs- und Instrumentalsolisten, bestritten.
12. Die 30. Olma St. Gallen wird festlich eröffnet. Das Ausstellungsgut aus dem Thurgau steht im Blickpunkt.
14. Die Delegierten des Schweizer Alpen-Clubs versammeln sich zum erstenmal im Thurgau, in Weinfelden. – Die Erkenntnis, daß der Musik in der Erziehung eine große Bedeutung zukommt, ist im Kanton Thurgau nicht neu. An einigen größeren Orten werden Jugendmusikschulen gegründet. Der erste Anstoß kam von Weinfelden.

18. Der Bundesrat verleiht dem Denkmalpfleger des Kantons Thurgau, Dr. h. c. Albert Knoepfli, in Anerkennung der für die ETH Zürich geleisteten Dienste den Titel eines Professors. – «Die Stipendien sollen angepaßt werden», ist die Meinung des Großen Rates. Der Gang durch den Rechenschaftsbericht gibt vielen Ratsherren Gelegenheit, Fragen zu stellen, Kritik zu üben, Anregungen zu machen. Die akuten Personal Sorgen der Spitäler geben zu denken.

21. Ein festliches Wochenende erlebt Tobel mit der Weihe des neuen Geläutes für den renovierten Turm der katholischen Pfarrkirche. – Die Thurgauer Geschichtsfreunde treffen sich in Dießenhofen. Unter Führung von Staatsarchivar Dr. Meyer und den Dießenhofener Historikern Erwin Engeler und Heinrich Waldvogel werden die baulichen und kulturellen Kostbarkeiten besichtigt.

23. Im Rahmen der Veranstaltungen der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau gibt das Stadttheater Konstanz in Weinfelden sein erstes Gastspiel. Zur Aufführung gelangt das Volksstück «Herr Puntila und sein Knecht Matti» von Brecht.

26. Zum zweitenmal erzählt in Wängi, eingeladen von der Vereinigung für Kulturpflege, die Schaffhauser Schriftstellerin Ruth Blum aus ihrem Leben und gibt Proben aus ihren Büchern.

29. Die Volkshochschule Steckborn hat eine Vortragsreihe «Brandherde in der heutigen Welt» auf ihrem Programm. Zwei Kantonschullehrerinnen aus Frauenfeld halten die ersten Referate – Fräulein

Christen errett und in dem ley der stadt maister heinnich der pfisterer
am pfisterung der kirche frauen der heiligen der Forme henn jordan



Cellere & Co. AG, Frauenfeld

lic. phil. Margrit Surber über die heutige Situation in Irland und ihre geschichtliche Ursache und Fräulein Verena Müller über die Entstehung des Staates Israel und die heutige Konfliktsituation.

30. Botschafter Dr. Jolles spricht in Weinfelden vor 500 Frauen und Männern über das Freihandelsabkommen, das im Dezember zur Abstimmung gelangt. – Festlich eröffnet die Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen die Saison. Eine begeisterte Hörschaft dankt der Camerata Academica Salzburg für eine Begegnung mit Mozart.

November 1972

1. Die Regierungen der Kantone Schaffhausen und Thurgau besichtigen die Neubauten des Seminars Kreuzlingen.

3. Die Saison der Konzertgemeinde Frauenfeld nimmt ihren Anfang mit einem Gastspiel der «Musici di Roma».

4. Unter dem Patronat der Bischofszeller Kulturvereinigung «Literaria» wird die Jahresschau der Thurgauer Künstlergruppe eröffnet. Der durchaus positive Gesamteindruck ist wohl nicht zuletzt dem guten inneren Zusammenhang der Gruppe zuzuschreiben.

5. In Weinfelden begeht der Thurgauer Kantonaltornverein das Fest seines hundertjährigen Bestehens. Die Glückwünsche und den Dank der Thurgauer Regierung überbringt Regierungspräsident Josef Harder.

6. Der Große Rat beginnt sein «Wintersemester» in Frauenfeld. Die

Themen: Was wird mit Tobel geschehen?, Was ist «zeitgemäße Ausbildung»? Außerdem werden parlamentarische Vorstöße begründet.

9. Die Thurgauische Kunstgesellschaft wählte aus dem Nachlaß des 1964 verstorbenen Thurgauer Bürgers Robert Wehrli über 200 Werke aus und präsentiert sie den Kunstfreunden in Weinfelden.

11. Mettlen weiht das neue Schulhaus ein. Die Verbundenheit von Bevölkerung und Schule wird deutlich sichtbar.

13. HAP Grieshaber stellt in der Galerie 19 in Amriswil seine Werke aus. – ZueinemOpusfestival im neuen Festsaal im «Thurgauerhof», Weinfelden, startet das Ehepaar César Keiser und Margrit Läubli. – Im Bernerhaus Frauenfeld ist das Werk des Winterthurer Künstlers Rudolf Zender zu sehen.

18. Die Thurgauische Museums-gesellschaft, die unter der Leitung von Dr. A. Schoop steht, hält in Frauenfeld ihre Jahresversammlung ab. Die Teilnehmer haben anschließend Gelegenheit, die neue Sehenswürdigkeit des Kantons, das neu eingerichtete naturwissenschaftliche Museum, zu besichtigen. – Der Thurgauische Gemeinnützige Frauenverein tagt im hintersten Zipfel des Tannzapfenlandes. Oberschwester Sophie Kuhn, Münsterlingen, erklärt die Aufgaben in einer psychiatrischen Klinik und nennt Zahlen, die nachdenklich stimmen. Es fehlt an geschultem Personal.

19. Der 38. Frauenfelder Militärwettmarsch wird vom Burgdorfer Urs Pfister gewonnen.

20. In Frauenfeld wird das Schauspiel «Hadrian VII.» von Peter Luke,



Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper

9542 Münchwilen

☎ (073) 262727

vermittelt durch das Schweizer Tournée-Theater, aufgeführt. – Der Frauenfelder Angelus Hux gibt ein Orgelkonzert in der katholischen Stadtkirche.

23. Der Große Rat beschließt Eintreten auf das Budget 1973.

24. Die Offiziersgesellschaft des Kantons Thurgau führt im Schloß Hagenwil ihre Generalversammlung durch. Das Thema: «Gedanken zu einer Operation Schweiz». – Dr. D. Imboden von der EAWAG Dübendorf hält, eingeladen von der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, in Frauenfeld einen aufschlußreichen Vortrag: «Was rettet uns vor der Energieverknappung?».

25. Im Imbach-Schulhaus in Wängi wird die Gemäldeausstellung von Carl Liner eröffnet. – Der SAC Thurgau ist fünfundsiebzigjährig. Der Geburtstag wird in Frauenfeld kräftig gefeiert. – In vielen Gemeinden finden ansprechende Jungbürgerfeiern statt. – Die international renommierte Geigerin Johanna Martzy zeigt in Frauenfeld in einem ebenso abwechslungsreichen wie anspruchsvollen Programm ihr vielseitiges Können.

26. Das Schütz-Konzert in Romanshorn zeigt die trefflichen Leistungen ortsansässiger Kräfte, der Kirchenchöre beider Konfessionen, der Solisten und Instrumentalisten. – Die Pfarreiangehörigen der katholischen Kirche Müllheim erleben ein einzigartiges Fest: eine Orgelweihe. – Ein reichbefrachtetes Programm, das allgemeine Begeisterung erweckt, bieten britische Bläser in Weinfeldern.

30. Mit welschem Temperament und feinem Humor entfaltet der St.-

Galler Studentenpfarrer E. Dubois in Amriswil in der Reihe «Ist das Wort Gottes für unsere Zeit noch aktuell?» eine überzeugende Schau moderner Menschheitsprobleme.

Dezember 1972

3. Die Kantonsresultate der eidgenössischen Abstimmung: PdA-Initiative 6435 Ja, 47033 Nein; AHV-Gegenvorschlag 43224 Ja, 11773 Nein; Freihandelsabkommen mit den europäischen Gemeinschaften 40196 Ja, 17003 Nein. Das hart umkämpfte Kreditbegehren für den Bau einer neuen Kantonsschule in Romanshorn wird mit 38731 Nein gegen 18555 Ja abgelehnt. Zustimmung findet im Kanton das Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaus.

4. Der Große Rat berät den Voranschlag für 1973 durch. Noch ausstehend ist der Entscheid über die Steuerfußhöhung. – Eingeladen vom Kunstverein, liest in Frauenfeld der Schauspieler Gert Westphal aus dem Werk Thomas Manns. – In Kreuzlingen stellt der vielseitig begabte Maler Otto Müller aus Steckborn seine Werke aus.

5. In Weinfeldern liest der deutsche Dichter Uwe Johnson Stücke aus seinem Roman «Jahrestage». – Die Frauenfelder feiern Wiedersehen mit G.B.Shaws Stück «Frau Warrens Beruf», neu übersetzt von Martin Walser, dargeboten von der Schauspieltruppe Zürich.

8. In Kreuzlingen gastiert das Winterthurer Bläserquartett. Das köstliche Programm verbreitet Frohsinn und Heiterkeit.

Wo immer
man gute
Strassen baut



F. Müller

Strassenbau und Tiefbau

Franz Vago AG, Müllheim-Wigoltingen

Filialen in Zürich, Zug, Sattel SZ,
Schwanden GL, Chur, Wil SG,
Stein am Rhein SH, Arosa, Kreuzlingen,
Amriswil, Uzwil SG, Staretschwil AG.
Tochtergesellschaft in Konstanz



10. Die Musikschule Wäger in Kreuzlingen verbindet von Zeit zu Zeit ihre Hauskonzerte mit einer Ausstellung. Diesmal ist der Ermatinger Ernst Graf an der Reihe, der Holzschnitte, Temperas und Aquarelle ausstellt. Der Maler wechselte vor wenigen Jahren vom Figürlichen zum Ungegenständlichen.

15. Nach einer dreistündigen Debatte erhöht der Große Rat den Staatssteuerfuß von 130 auf 145 Prozent. – Dr. Egon Isler tritt nach Erreichung der Altersgrenze von seinem Amt als thurgauischer Kantonsbibliothekar zurück. Der Regierungsrat spricht ihm für seine unermüdliche und aufgeschlossene Tätigkeit den besten Dank aus.

20. Professor Dr. Karl Fehr in Frauenfeld und Dr. Otto Frei, Welschlandredaktor der NZZ, aus Steckborn erhalten Ehren- und Anerkennungsabzeichen vom Zürcher Regierungsrat.

21. In vielen größeren Gemeinden im Thurgau finden Weihnachtskonzerte statt, die große Zuhörerschaften froh und dankbar stimmen. – Die evangelische Kirche Altnau weiht eine neue Orgel ein.

Januar 1973

6. Erstmals treten die Balzerswiler Chöre mit einer Revue vor die Öffentlichkeit und erzielen einen großen Erfolg. – Das Gastspiel des jugoslawischen Nationalballetts Kolo in Weinfelden vermittelt einen Kunstgenuß ganz besonderer Art.

7. Im Mittelpunkt des Kirchgemeindeabends in Roggwil steht ein Vortrag des St.-Galler Spitalpfarrers

Hans Diener zum aktuellen Thema «Ist unser Volk ein christliches Volk?». – Die restaurierte Michaelskapelle in Bischofszell, ein Denkmal von überregionaler Bedeutung, steht wieder in ihrer schlichten, ursprünglichen Schönheit da.

8. Der Große Rat beschließt die Ausrichtung einer linearen fünfprozentigen Realloohnerhöhung für das Staatspersonal und die Volksschullehrer. – Das Frauenfelder Theaterpublikum genießt in vollen Zügen die Aufführung der Komödie «Volpone» von Ben Jonson und Stefan Zweig, die das Zürcher Schauspielhaus bietet.

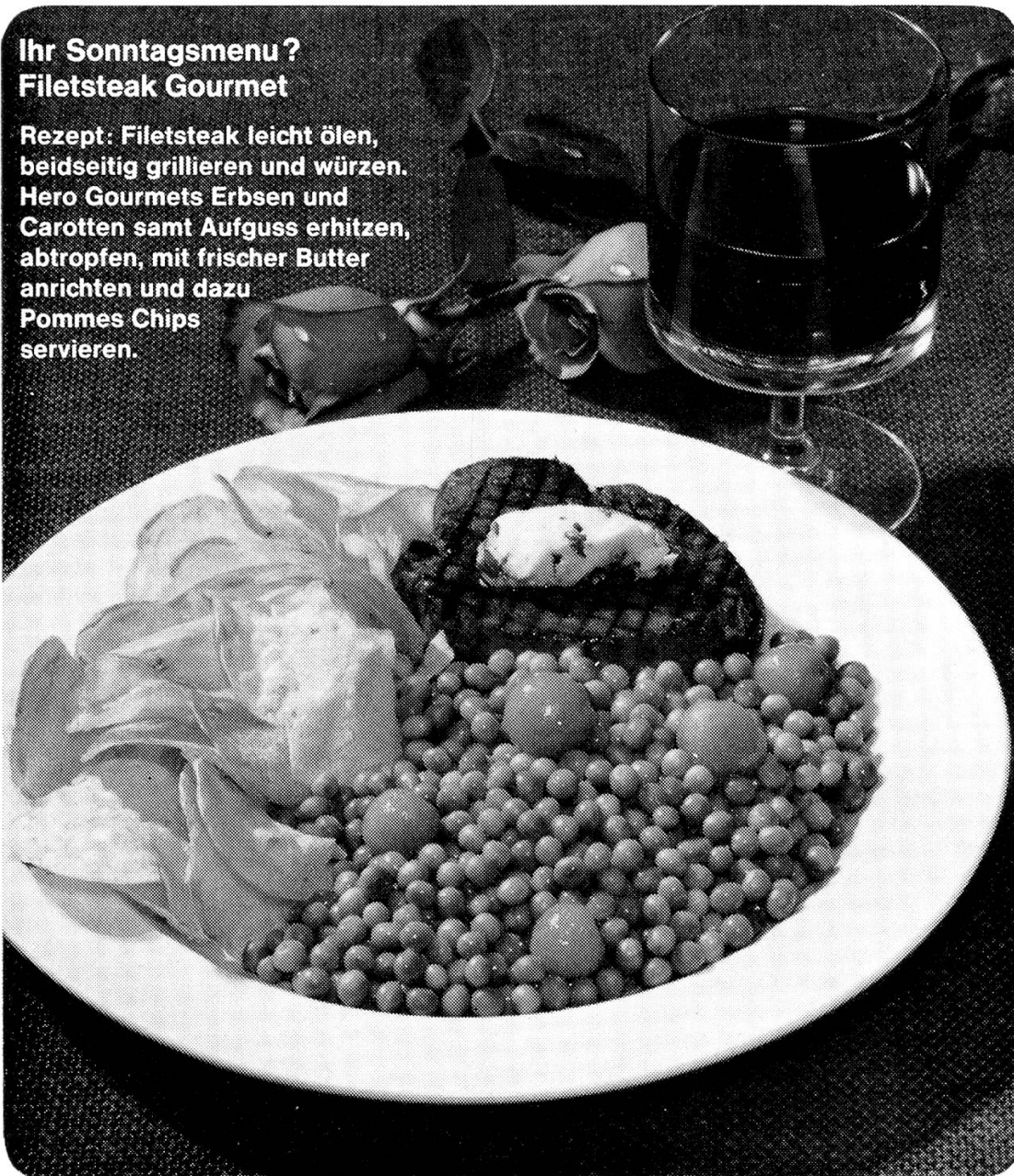
14. In Amriswil findet eine Feier für den Schriftsteller Kurt Guggenheim statt. Dino Larese, Dr. Werner Weber, Professor Dr. A. Portmann und alt Stadtpräsident Dr. Emil Landolt würdigen das Werk des großen Schweizer.

15. Auf Schloß Hagenwil beginnt der erste Kaderkurs im Rahmen der Lehrerfortbildung in der Region Ostschweiz. – Die Sängervereinigung «Freundschaft» aus Frauenfeld erfüllt im ersten Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn mit einem aparten Programm die Erwartungen einer großen Zuhörerschaft.

21. Die thurgauische Volksinitiative zur Erhaltung der natürlichen See- und Flußlandschaft am Bodensee und am Rhein ist gültig und wird dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Das ist das Ergebnis der Großratsitzung. – Der Schriftsteller Erwin Heimann aus Heiligenschwendi spricht in Erlen über «Die Hoffnung und die Angst vor der Zukunft».

**Ihr Sonntagsmenu?
Filetsteak Gourmet**

**Rezept: Filetsteak leicht ölen,
beidseitig grillieren und würzen.
Hero Gourmets Erbsen und
Carotten samt Aufguss erhitzen,
abtropfen, mit frischer Butter
anrichten und dazu
Pommes Chips
servieren.**



Hero Conserven Lenzburg und Frauenfeld

Mit Hero sind Sie gut bedient

23. Im Schulhaus Egg bei Sirnach berichtet Sekundarlehrer R. Götz aus Wängi über seine Erfahrungen im Kongo. – Das erste Gastspiel des Bottighofer Kabarets «Seelenbitter» in Amriswil ist erfolgreich. Geboten wird eine erheiternde Thurgauersiflage.

25. Der Gemeinderat Kreuzlingen bewilligt 17 Millionen, das größte Kreditgesuch, das je unterbreitet wurde, für ein neues Seewasserwerk.

26. In Romanshorn findet die Jahres-Arbeitstagung der Elternbildung des Kantons Thurgau statt. Seminardirektor Dr. H. Maeder aus Kreuzlingen spricht über das Thema «Die Situation des Erziehers in der heutigen Zeit». – Das Bodensee-Sinfonieorchester wählte für sein Gastspiel in Weinfelden ein Programm mit vertrauten und beliebten Standardwerken. Als Solisten brillieren die Geiger Wolfgang Schneiderhan und Rudolf Bamert.

27. Kapitän Hugo Zeller in Romanshorn tritt in den Ruhestand. Während 42½ Jahren hat er dem Schiffsbetrieb treu gedient und rund 400000 Kilometer Fahrt hinter sich gebracht. – Das Trio Fischer spielt in Kreuzlingen Werke von Mozart, Frank Martin und Brahms.

28. In Amriswil sind vier begabte einheimische Musiker zu hören: Barbara Heß, Balz Burri, Christian Beusch und Markus Lang. Verdienter herzlicher Beifall der vielen Zuhörer dankt ihnen für alle Darbietungen.

Februar 1973

5. Der Abend des Tel-Aviv-Quartetts in Frauenfeld wird zu einem eindrucklichen künstlerischen Erlebnis. Geboten werden zwei gewichtige Werke erlesener Kammermusik von Schubert und Brahms. – An Hand instruktiver Lichtbilder führt Dr.h.c. Carl Stemmler die Mitglieder des Weinfelder Tierschutzvereins durch das Gebiet rund um den Kilimandscharo, den höchsten Berg Afrikas.

6. Die «Bühne 64» bietet in Frauenfeld mit Wilders «Unsere kleine Stadt» ein nachhaltiges Erlebnis.

9. Die thurgauischen Bäuerinnentage gehören seit Jahrzehnten zur schönen Tradition. Als erste ausländische Referentin spricht Frau Lilly Veit, Präsidentin des süddeutschen Landfrauenverbandes, über die Situation der deutschen Frau auf dem Lande.

10. Zum neuen Arboner Gemeindegammann wird der von allen Parteien unterstützte Friedensrichter und Betriebsbeamte Josef Staub gewählt. – In Bischofszell ist vom Duo Katherine Eisenhoffer (Harfe) und Brigitte Buxtorf (Flöte) Kammermusik auf hoher Ebene zu hören.

15. Der Große Rat beschließt die Durchführung einer Arbeitsplatzbewertung in der Verwaltung als Grundlage für die Festsetzung von Besoldungen.

16. Kaplan Flury ist Gast der Pfarreijugend Tänikon. Er skizziert die heutige Situation auf dem Gebiete der Drogen, greift dann zur Gitarre und singt einige seiner ei-

Das Zeichen SIA genießt
Vertrauen auf der ganzen
Welt. Es bedeutet mehr als
60 Jahre Erfahrung,
Forschung und eine viel-
seitige, moderne Produktion,
die den Ansprüchen aller
Industrien gerecht wird.
SIA ist auch die Lösung für
Ihre Schleifprobleme: Wenn
Sie an Schleifpapiere und
Schleiftücher denken, sagen
Sie SIA!



Frauenfeld
Schleifpapier und Schleiftuch
für alle Branchen

genen Lieder zu aktuellen Problemen. – Der Samariterverein Münchwilen trifft sich zur 50. Jahresversammlung.

18. Der Frauenfelder Oratorienchor führt unter Leitung von Armin Brunner Haydns «Schöpfung» auf. Entscheidend mitbeteiligt ist das Orchestre municipal de Mulhouse.

19. Zum Abschluß des Bildungsprogramms der Arbeiterunion Frauenfeld referieren über «Mitmachen – Mitdenken – Mitbestimmen» Dr. phil. Thomas Onken und Dr. rer. pol. Ernst König.

21. Im Extrakonzert der Konzertgemeinde Frauenfeld stellt Hans-Martin Linde aus Basel sein überragendes Können auf verschiedenen Flöten vor. Konrad Ragoßnig zeigt hochkultiviertes Spiel als Solist und Begleiter auf Laute und Gitarre.

24. An der Aldo-Patocchi-Vernissage in Amriswil charakterisiert der Schriftsteller Traugott Vogel den Künstler, Bundesrat Celio malt ein Bild der Schweiz.

27. Die Bürger von Pfyn verleihen dem Förster Heinrich Kradolfer in Anerkennung seiner treuen Dienste während über 40 Jahren das Ehrenbürgerrecht.

März 1973

1. In der Galerie «Oberdorf» in Dießenhofen stellt ein Maler aus, der auf ein beachtliches Lebenswerk zurückblicken kann: Ernst Fischli. Von der Rheinlandschaft, vom Wasser ganz allgemein sind fast alle ausgestellten Ölbilder und Aquarelle geprägt. – Der junge

Weinfelder Rudolf Bamert wird zum Konzertmeister des städtischen Orchesters St. Gallen gewählt.

4. Die Thurgauer stimmen in der eidgenössischen Abstimmung dem Forschungsartikel mit 19654 Ja gegen 19233 Nein knapp zu, der Bildungsartikel wird mit 14601 Ja und 24513 Nein klar abgelehnt. Die beiden kantonalen Vorlagen, Feriengesetz und Kinderzulagengesetz, werden deutlich angenommen.

5. Mit einem Klavierabend der in Ungarn geborenen und in der Schweiz lebenden Pianistin Zsuzsanna Sirokay finden die Abonnementskonzerte der Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen ihren Abschluß.

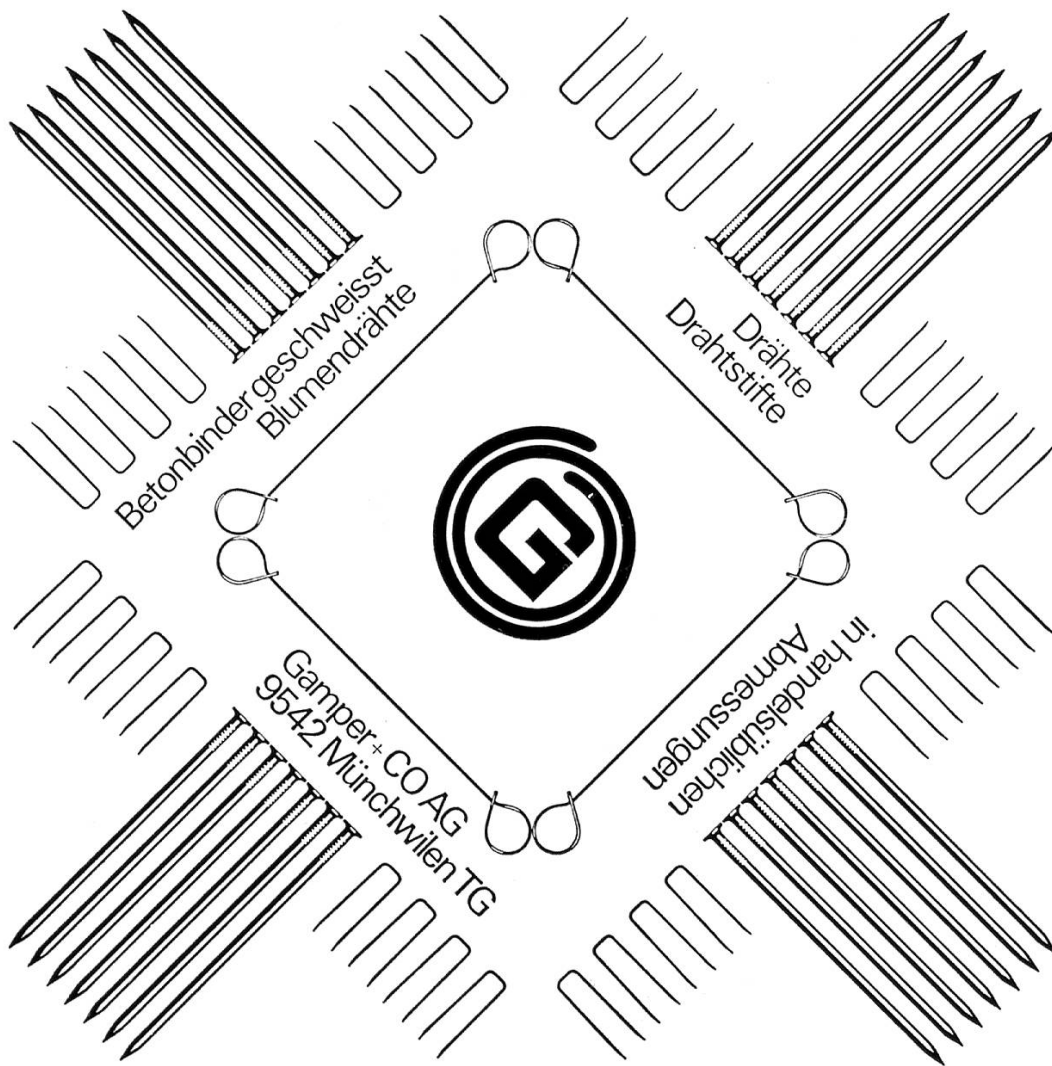
7. Das Winterprogramm der Litteraria Bischofszell findet seinen Abschluß mit einer anregenden Plauderei mit dem Zürcher Verleger Werner Classen.

10. In Pfyn wird Keisers Markuspassion aufgeführt. Eugen Künzler beschränkt sich nicht auf die musikalische Gesamtleitung, sondern singt mit der ihm eigenen Urmusikalität und Sicherheit die Hauptsolistenpartie.

12. Das Philharmonische Orchester der Pfalz unter der Leitung von Christoph Stepp spielt in Frauenfeld Werke von Lutoslawski, Beethoven und Brahms.

14. Der Große Rat diskutiert über die parlamentarischen Vorstöße für eine neue Mittelschulkonzeption, den Bau einer Freileitung der SBB durch das Thurgtal und den Gegenvorschlag zur Volksinitiative zur Erhaltung der thurgauischen See- und Flußlandschaft.

15. In Frauenfeld findet eine



öffentliche Orientierungsversammlung statt. Nationalrat Daniel Müller spricht über Probleme der Armee. – In Sirnach diskutiert der Zentralpräsident des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeitnehmer, Max Graf, nach dem Referat «Mitbestimmung – warum und wie?» mit den Arbeitgebern.

16. In Arbon hält Nationalrat Dr. O. Fischer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, einen Vortrag über die Probleme des Gewerbes.

17. Ein eindrucksvolles Konzert wird den Balzerswilern geboten. Der Abend zeugt vom hohen Stand des Könnens der Musikgesellschaft Bichelsee. – Willi Stahl-Ausderau, der während 45 Jahren in Schmidhof bei Märwil tätig war, wird von der Gemeinde gefeiert. Sein segensreiches Wirken gereicht dem Jubilar zu hoher Ehre.

20. Der Schriftsteller Raffael Ganz, der auf dem Sedel bei St. Margarethen geboren ist, zeigt sich im Kunstverein Frauenfeld als Meister der Kurzgeschichte.

24. In der Frauenfelder Stadtkirche St. Nikolaus konzertieren Organist Joseph Holtz und die Sopranistin Denise Scherrer aus Amriswil. – Musikalische Ereignisse gibt es auch in Romanshorn (Loewenguth-Quartett), Amriswil (Klavierabend Warren Thew) und Weinfelden (Thurgauisches Kammerorchester).

28. Das Examen in Märstetten steht unter dem Eindruck des Abschiedes von Lehrer Walter Keller, der während 42½ Jahren im Schuldienst tätig war.

30. An den drei thurgauischen Kantonsschulen finden die Schluß-

feiern statt – Frauenfeld meldet Platzmangel, in Romanshorn fragt man sich nach der Verwerfung des Kreditbegehrens für den Schulhausbau, ob Scherben Glück bringen, zuversichtlich ist in Kreuzlingen der Rektor Dr. Reich.

April 1973

1. In der katholischen St.-Markus-Kirche Schönholzerswilten wird der Altar eingeweiht. Kommissar Roveda lobt das restaurierte Gotteshaus als «einzig schönes Werk», das der Gemeinde zur Ehre gereiche. – Im Rathaus zu Dießenhofen ist eine Ausstellung «Von Siegeln, Urkunden und Freiheitsbriefen» zu sehen. Sie ist der Initiative des Bürgerpräsidenten Gustav Wegelin zuzuschreiben.

4. Zum 100. Geburtstag von Max Reger finden in größeren Orten des Thurgaus Kirchenkonzerte statt.

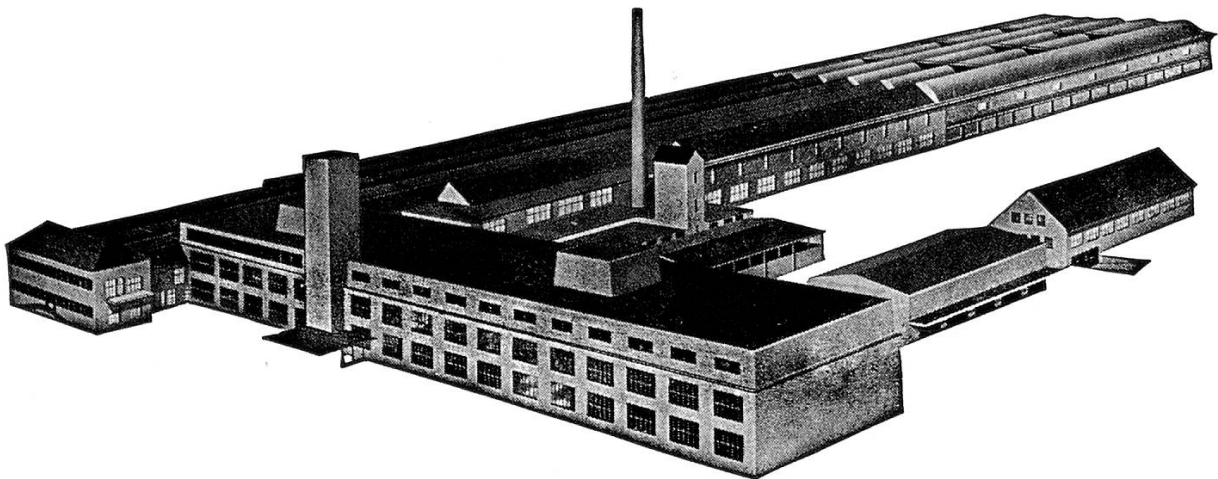
5. Der Große Rat lehnt die Schaffung einer Dokumentation zur Lehrerbildung ab. Der reichlich gefallene Interpellationen- und Motionenregen wird insofern aufgefangen, als die meisten Vorstöße begründet werden können.

7. Berlingen veranstaltet einen Tag der offenen Türe. Es können besichtigt werden: das renovierte Große Haus, der ehemalige Kehlhof des Klosters Reichenau, eine Adolf-Dietrich- und eine Photoausstellung, die Wohnhäuser des Malers Dietrich und des Ministers Kern.

8. Die Theater- und Konzertsaison des Halbjahres 1972/73 wird an den meisten Orten abgeschlossen. «Einer muß der Dumme sein» von Georges

Schweizerische
Gesellschaft
für Tüllindustrie AG
Münchwilen TG

Führendes Unternehmen
der Fabrikation und Ausrüstung
von Tüllgeweben und Raschelgewirken
(Marke Müratex)
aller Art für Gardinen, Kleider-,
Schleier-, Perücken- und
Wäschekonfektion,
die Stickereiindustrie sowie
elastische Gewirke
für die Korsettindustrie



Feydeau, dargeboten vom Zürcher Schauspielhaus, steht auf dem abgeänderten Programm in Frauenfeld, in Gottlieben bieten Spanier lateinamerikanische Lied- und Tanzfolklore; ein musikalisches Ereignis verdanken die Frauenfelder Musikfreunde der Pariser Organistin Marie-Claire Alain. – Aufführungen der Johannespassion von Bach durch Dr. Raimund Rüegge, Winterthur, und seine Helfer finden den Dank der Zuhörerschaft in Romanshorn und Kreuzlingen.

11. Jakob Scheuber ist seit 30 Jahren Gemeindeammann von Hefenhofen und damit der amtsälteste aller Thurgauer Gemeindeammänner. Als langjähriger Großrat hat er sich vorab um die Gemeindeorganisation Verdienste erworben.

14. Die Freunde guter Blasmusik kommen in Aadorf voll auf ihre Rechnung; die Musikgesellschaft bietet ein prächtiges Galakonzert unter der Leitung von Richard Lengg.

25. Der Große Rat diskutiert die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen zur Dämpfung der Überkonjunktur und anerkennt die Berechtigung einer Motion, die gleichen Lohn für männliche und weibliche Arbeitnehmer verlangt. – Nach intensiver Vorbereitungsarbeit wird eine Regionalplanungsgruppe Thurtal gegründet. Stadtammann Max Rutishauser, Frauenfeld, wird erster Präsident.

Mai 1973

1. Vorträge und Diskussionen über die konfessionellen Ausnahme-

artikel finden in vielen Gemeinden im Kanton statt. – Nach siebenundvierzigjähriger Amtszeit als Schulvorsteher leitet Heinrich Roost zum letztenmal die Schulgemeindeversammlung in Bichelsee.

6. Die Musikgesellschaft Hugelshofen lädt zur Instrumentenweihe ein und sorgt für ein gut organisiertes Fest. – Im Steckborner Rathausaal findet die Jahresversammlung der Heimatvereinigung am Untersee statt. Dr. H.U. Wepfer stellt in einem interessanten Vortrag den vielseitigen Thurgauer Theologen, Historiker und spätern Staatsarchivar Johann Adam Pupikofer vor.

7. In der zweiten Lesung vor dem Großen Rat erfährt das Schicksal der Volksinitiative zur Erhaltung der natürlichen See- und Flußlandschaft am Bodensee und am Rhein eine überraschende Wendung. Es erfolgt eine Korrektur früherer Entscheide. – Während 2 Tagen tagt im Thurgau der Schweizerische Verein für Straf- und Gefängniswesen und Schutzaufsicht.

9. Mit Marcello Morandini setzt die Galerie Latzer in Kreuzlingen die Reihe von Ausstellungen namhafter Vertreter der konkreten Kunst fort.

10. Ingenieur Hans Wenzler, Kreuzlingen, wird neuer Zentralpräsident des Schweizerischen Mechanikermeisterverbandes.

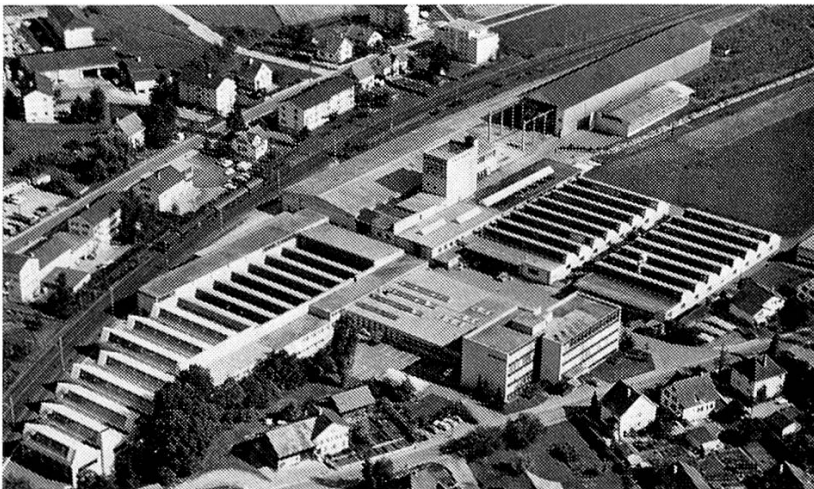
12. Die evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri veranstaltet ein Kirchenkonzert. Der Amriswiler Organist André Manz und Karl Scheuber, Leiter des Singkreises der Engadiner Kantorei, haben ein apartes Programm mit Chor-

GRIESSER

Fabrikationsprogramm:

Alucolor® und Novacolor® Leichtmetallrolladen – Solomatic®
Raff- und Roll-Lamellenstoren – Metalunic® Ganzmetall-
Rafflamellenstoren – Stoffstoren – Soloscreen® und Veniscreen®
Gitterstoffstoren – Stahl- und Aluminiumplatten-Rolladen – Rollgitter –
Kipp- und andere Tore – Trennwände.

In Aadorf befindet sich die Muttergesellschaft der auf dem
Rolladensektor in Europa führenden Griesser-Gruppe.



Griesser AG, 8355 Aadorf, Tel. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen:

Basel, Bern, Chur, Genf, Herisau, Kreuzlingen, La Chaux-de-Fonds,
Lausanne, Lugano, Luzern, Niederlenz AG, Oberwil BL, St. Gallen,
Thun, Venthône VS, Winterthur, Zürich.

und Orgelmusik von Reger, Mendelssohn, Bruckner, Brahms und Liszt zusammengestellt.

16. Der Thurgauische Detaillistenverband tagt in Bischofszell unter dem Vorsitz von Großratspräsident Max Steiner, Frauenfeld. Es wird festgestellt, daß der Schwund der Ladengeschäfte weitergeht, so daß von einer Strukturkrise gesprochen werden muß.

19. Regierungsrat Josef Harder wird Präsident der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein. – Die Delegierten des Allgemeinen Schweizerischen Jagdschutzvereins tagen in Weinfelden.

20. Das Schweizervolk stimmt der Streichung des Jesuiten- und Klosterverbotes in der Bundesverfassung zu. Das Resultat des Thurgaus: 24865 Ja, 20960 Nein. Die kantonale Vorlage «Beitritt zum Konkordat über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe zur Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Ansprüche» findet eine klare Annahme. – An der 100-Jahr-Feier der evangelisch-methodistischen Kirche Kehlhof/Berg hält Bischof Dr. Franz Schäfer die Festpredigt.

21. Pfarrer Karl Graf vollendet seine vierzigjährige Amtstätigkeit als Seelsorger der evangelischen Kirchgemeinde Pfynd und Weiningen. Über zweitausendmal stand der Jubilar auf der Kanzel. Vielen ist er zum helfenden und tröstenden Weggefährten geworden.

23. Der Große Rat wählt Gemeindegammann Kurt Müller in Oberhofen-Lengwil zum neuen Präsidenten. Dr. Albert Schläpfer wird Präsident des Regierungsrates.

25. Der Erzbischof von Neapel,

Kardinal Corrado Ursi, trifft mit Gefolge bei der «Missione Cattolica Italiana» in Weinfelden ein. Ein reichbefrachtetes Programm steht ihm bevor. – Der Samariterverein Wängi ist 50 Jahre alt geworden. Während 40 Jahren war Fräulein Emmy Gamper nicht nur eine vorzügliche Präsidentin, sondern auch eine liebevolle, besorgte Kameradin.

27. Der Thurgau ist am eidgenössischen Sängertag in Zürich ein überdurchschnittliches Engagement eingegangen. Es gab eine zahlenmäßig gute Präsenz und erfreulich gute Leistungen. Eine sehr ehrenvolle und schöne, wenngleich auch schwierige Aufgabe wurde der Chorgemeinschaft «Freundschaft», Frauenfeld, und dem «Liederkranz am Ottenberg» unter der zielbewußten Leitung von Josef Holtz gestellt. Sie wurde glänzend bewältigt. – Der Männerchor Eggethof feiert sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen. – Direktor R. Vogler, Frauenfeld, wird zum neuen Präsidenten der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner gewählt.

Juni 1973

1. Das Ehepaar R. und K. Schär-Bösiger eröffnet in der erweiterten Galerie Burkartshof eine Gedächtnisausstellung des 1969 verstorbenen Kreuzlinger Malers Erwin Stählin und eine Gruppenausstellung von sieben thurgauischen Künstlern.

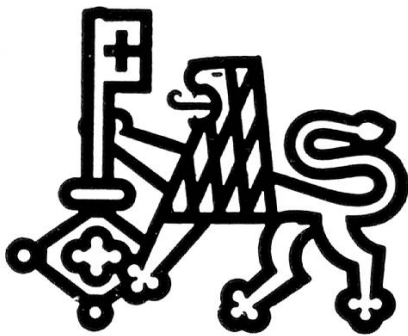
2. Im Rahmen des Horner Seefestes feiert die Sekundarschule Horn

THURGAUISCHE KANTONALBANK

Staatsgarantie

Hauptsitz

Weinfelden



Filialen

Aadorf
Amriswil
Arbon
Bischofszell
Dießenhofen
Frauenfeld
Kreuzlingen
Romanshorn
Sirnach
Steckborn

Agenturen

Ermatingen
Müllheim
Münchwilen
Sulgen

Zweigstellen

Horn
Kreuzlingen
Löwenstraße 20
Kreuzlingen
Seepark
Neukirch-Egnach

Wechselstube

Kreuzlingen
Konstanzerstraße 5

das fünfzigjährige Bestehen. Aus allen Erdteilen haben sich 500 ehemalige Schüler angemeldet, die wieder einmal ihre alte Heimat besuchen wollen.

3. In Amriswil findet eine Ehrung für den deutschen Dichter Ernst Jünger statt. Das Werk würdigen der Erzähler Alfred Andersch, der Essayist François Bondy, der französische Dichter Julien Gracq und der Lyriker Friedrich Georg Jünger, der Bruder des Geehrten. Die musikalische Umrahmung der Feier gestaltet der Orchesterverein Amriswil unter der Leitung von Samuel Daepf. – In Rickenbach gratuliert das Dorf dem Männerchor zum 125-Jahr-Jubiläum. Vierunddreißig Vereine aus dem Hinterthurgau und dem benachbarten Kanton St.Gallen beteiligen sich.

6. Zürich ehrt den verstorbenen Bürger von Dießenhofen Oberstkorpskommandant Adolf Hanslin mit der Umbenennung einer Straße und einem Gedenkstein.

7. Der Große Rat erhält von der Regierung Aufschluß über die thurgauische Mittelschulpolitik. Gefordert wird ein Abbau der Schranken zwischen Kantonsschulen und Seminar.

10. Die katholischen Bewohner von Herdern haben einen Freudentag. Zu Ehren der neuen Kirche, zur Firmung der Kinder und zur Weihe des Altars versammeln sie sich in der Kirche. Dekan Alois Roveda aus Sirnach hält die Weihepredigt.

11. Das Frauenfelder Pfingstrennen ist, wie immer, ein Bilderbuch des Pferdesports. Der veranstaltende

Rennverein darf 10000 Zuschauer registrieren. Sportliche Höhepunkte folgen Schlag auf Schlag.

13. In der Werb-Art-Galerie in Gottlieben stellt der Winterthurer Max Heiland aus. Für seine Collagetechnik verwendet er Textilien, Leim und Farbstoffe.

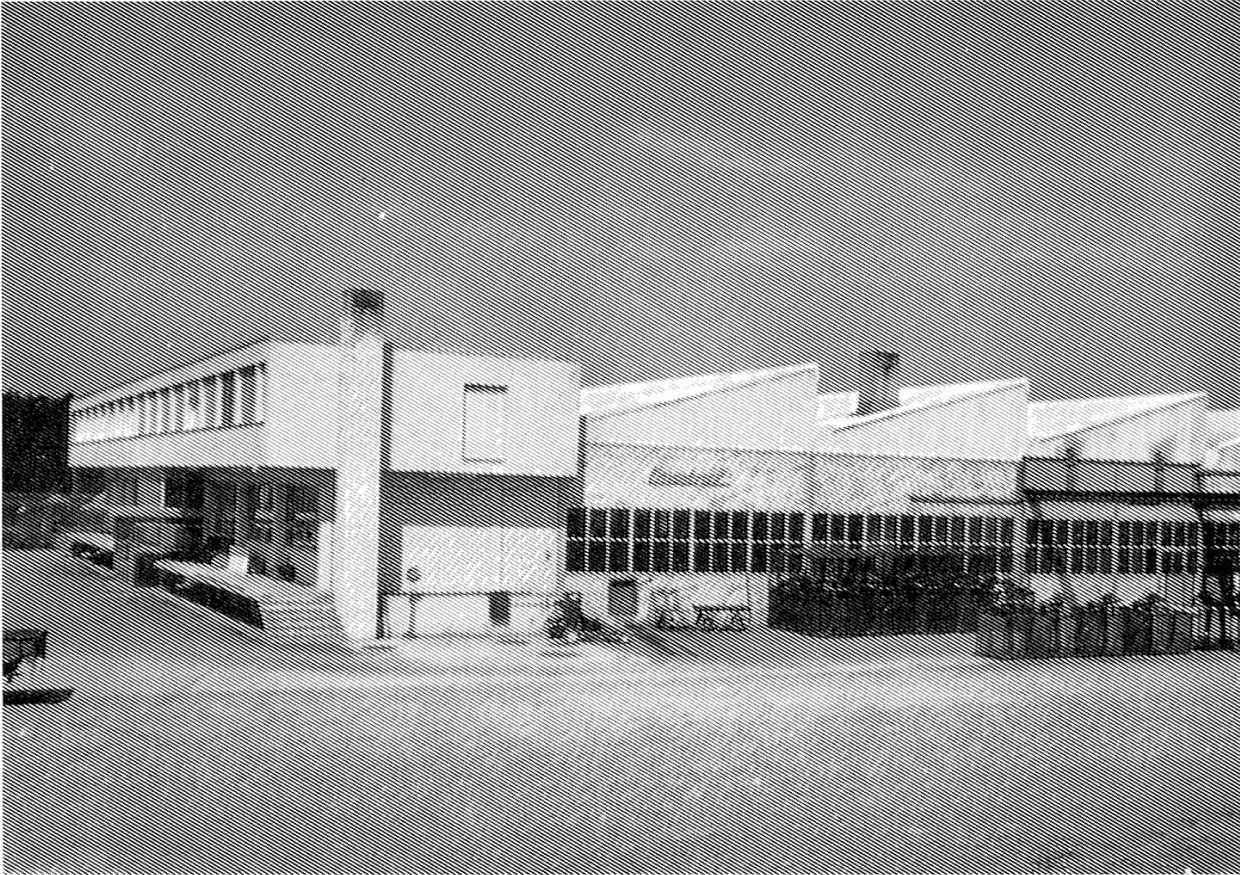
17. In Frauenfeld wird die Schulanlage Schollenholz eingeweiht. Schulinspektor Mosimann überbringt Grüße und Gratulation des kantonalen Erziehungsdepartementes. – Mit einem Bombenfest verschaffen die Weinfelder dem Sprichwort, daß aller guten Dinge drei seien, Nachachtung: Ein Schulhaus, eine Sportanlage sind zu weihen, und obendrein erinnert sich der Turnverein seiner hundertjährigen Geschichte. – Der Bischofszeller Männerchor «Frohsinn» feiert das Fest seines fünfundsiebzigjährigen Bestehens.

18. In der Großratssitzung legt Finanzdirektor Josef Harder den Stand der kantonalen Finanzen dar. Die Rechnung 1972 wird verabschiedet.

21. Dino Larese eröffnet in seiner Galerie in Amriswil eine Ausstellung mit Werken von Gisela Andersch: Federzeichnungen, Öl, Lithographien und Mischtechnik. Dr. Wieland Schmied aus Hannover kennzeichnet in einer ausführlichen, klaren Einteilung zwei künstlerische Richtungen unseres Jahrhunderts und geht dann auf die Bilder der Künstlerin ein.

22. Dr. Josef Thür, Rechtsanwalt in Bischofszell, wird neuer Kantonalbankpräsident. Er tritt die Nachfolge von Dr. Max Haffter, Frauenfeld, an, der während 22

Constral



Der moderne und vielseitige
Betrieb für die Konstruktion, Fabri-
kation und Montage von Fenstern
und Fassaden

Constral AG

Metall- und Leichtmetallbau
8570 Weinfeldern
Telefon 072 517 21

Jahren die Thurgauer Staatsbank vorzüglich geleitet hat.

23. Die Sekundarschule Aadorf veranstaltet ein Konzert mit populären Instrumenten: Gitarre, Laute und Mandoline. Die Künstler Spiros Thomatos und Hansruedi Müller begeistern alle Musikliebhaber, vor allem die jungen Leute.

24. Am Ostschweizer Jugendmeeting in Sirnach spricht Bundesrat Furgler. Er sucht und findet den Zugang zu seinen jugendlichen Zuhörern auf beeindruckende Art. – In Wigoltingen wird ein neues Sekundarschulhaus eingeweiht. Die Ansprache hält, als Vertreter des Erziehungsdepartements, Sekundarschulinspektor Dr. H. Hartmann. – Die Musikfreunde von Roggwil werden mit einem außerordentlich wertvollen Konzert beschenkt. Der St.-Galler Kammerchor führt Heinrich Sutermeisters Werk «Andreas Gryphius» auf. André Manz aus Amriswil spielt Werke von Händel und Reger auf Orgel und Cembalo.

27. Vor 150 Jahren wurde die Gesellschaft der mechanischen Spinnerei in Wängi gegründet. Sie legte die Grundlage für ein Unternehmen, das heute mit einem Belegschaftsbestand von 300 Personen zu den größten Textilbetrieben des Kantons gehört.

28. Im Rahmen der Akademie Amriswil führt die Sektion «Musiktherapie», die unter Leitung von Professor A. Bangerter aus St.-Gallen steht, auf Schloß Hagenwil eine erste praktische Lehrveranstaltung durch. – Die Christlichdemokratische Volkspartei und die Christlichsoziale Partei des Kantons Thurgau, beide hervorgegangen aus

der vor rund 100 Jahren gegründeten Katholischen Volkspartei, schließen sich zusammen.

31. Hohe Schule des A-cappella-Gesangs bekommen die Zuhörer der Abendmusik in Frauenfeld zu hören. Mit einem Programm, das ausschließlich Werken der Renaissance und des Frühbarocks gewidmet ist, stellt sich der Berner Motettenchor vor. – Der Emmishofer Sängertag wird, dank dem guten Wetter, zum echten Wiesenfest. Präsident Hans Weltin hält eine Rückschau auf die 75 Jahre des jubilierenden Männerchors.

Juli 1973

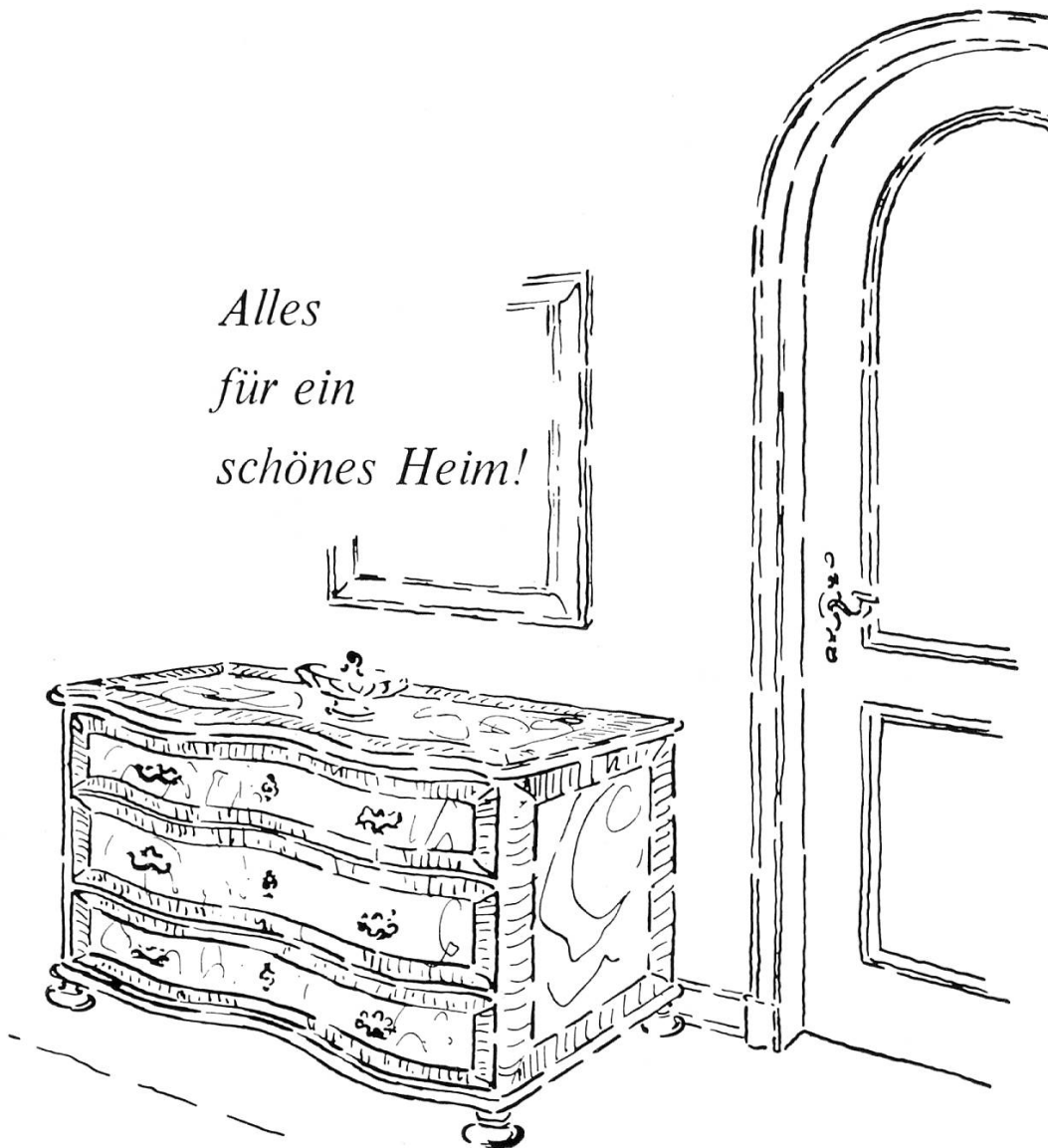
1. Schönenberg-Kradolf feiert. 100 Jahre hat die Schulvereinigung überdauert, 100 Jahre schon halten die Sänger vom Männerchor dem Lied die Treue, Grund genug für einen großen Anlaß. – Auch Homburg wird über das Wochenende zum Zentrum. Die Dorfbewohner empfangen die Sänger vom Seerücken. Sie bieten Unterhaltungsabende vom Schinkenschmaus bis zum HD-Läppli-Auftritt und zu einem internationalen Variétéprogramm.

4. Der Große Rat befaßt sich mit Nachtragskrediten. Eine Motion, welche die Sparförderung und Vermögensbildung beim Staatspersonal bezweckt, wird abgelehnt.

7. In Üßlingen wird ein neues Schulhaus eingeweiht. Das ganze Dorf macht mit. Ein Unterhaltungsprogramm bietet viele Höhepunkte.

8. Am offiziellen Tag des 60. Kantonalschützenfestes in Kreuzlingen überbringt Präsident Dr.

*Alles
für ein
schönes Heim!*



MÖBELFABRIK

Werner Schönberger

VORM. JOH. HUBER

Weinfelden

TEL. 072 50665

Albert Schläpfer die Größe der Thurgauer Regierung. Er würdigt den Anlaß als eines der großen vaterländischen Feste des Kantons.

13. Dr. Ulrich Schenker in Steckborn erhält in einem Wettbewerb den Weltpreis für das Drama für sein Werk «Handspiel».

August 1973

1. Die Bundesfeiern im Thurgau sind gut besucht, leiden aber unter schlechtem Wetter. Stichworte: Probleme der Zeit – Freiheit – Mehr Engagement – Mitreden/Mitgestalten – Für eine tüchtige Schweiz – Kritik erhält lebendig – Einigkeit als Grundlage.

11. Feste überall im Kanton. Die Feldschützengesellschaft Niedereunforn-Wilen ist 100 Jahre alt; Hüttlingen steht im Zeichen großer Festlichkeiten; die Oberwiler Schützen blicken stolz auf die Vergangenheit zurück; die Frauenfelder bereiten ein Stadtfest vor: 450 Jahre Stadtschützen; Sulgen erprobt eine neue Unterhaltungsformel; die Musikgesellschaft Muolen besteht seit 50 Jahren; in Matzingen findet eine Schuleinweihung statt.

24. In Romanshorn ist das Glarner Musikkollegium zu Gast. Die Winterthurer Geigerin Aida Stucki wirkt als Solistin mit.

25. In Frauenfeld-Oberkirch singt der seit einigen Jahren zum international gefeierten Konzert- und Oratoriensänger aufgestiegene Kurt Widmer Werke von Bach.

26. Der Verfassungszusatz für die Erhaltung der natürlichen See- und

Flußlandschaft am Bodensee, Untersee und Rhein wird mit einem überwältigenden Mehr von 39704 gegen 5542 Stimmen oder im Verhältnis 7:1 angenommen.

27. Der Große Rat bewilligt eine neue Staatsanleihe von 25 Millionen Franken. In einer ausgiebigen Diskussion wird die Frage erörtert, ob die geltende thurgauische Mittelschulkonzeption noch richtig sei. In den Mittelpunkt der Debatte rückt dabei die unnachgiebige Haltung der Zürcher Universitätsbehörden, die die Absolventen der Mittelschulen am See zum Studium nicht zulassen, weil diese Schulen an die dritte anstatt an die zweite Sekundarschulklasse anschließen.

30. «Beneidenswertes Arbon – Arbor felix» nennt Gemeindeamman Josef Staub seine Stadt bei der Eröffnung des umgebauten und renovierten Schlosses, das jetzt zum Mittelpunkt Arboner Kultur, Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung wird.

September 1973

4. Die Galerie Burkartshof bei Neukirch-Egnach zeichnet sich durch das Bemühen aus, ostschweizerische Künstler auszustellen. Zur Zeit ist Richard Wannenmacher, Mitglied der Thurgauer Künstlergruppe, Gelegenheit geboten, eine umfassende Einzelausstellung zu präsentieren.

12. Schulfragen beherrschen zur Zeit die Szene im Großen Rat. Die Sitzung gilt den gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen, deren Organisation gestrafft und

Uns ist der kleinste Auftrag nicht zu klein

Zugegeben: ein kleines Plätzchen zu pflastern, eine Garagezufahrt zu bauen oder auszubessern: das macht eine Firma weder gross noch berühmt. Wir finden aber: kleine Aufträge auszuführen sei fast ein Dienst von Mensch zu Mensch. Drum sind wir gern dabei. Gern, zuverlässig und rasch. Damit wir gute Nachbarn sind.



 Weber



Weinfeldern
072 5 24 33

Kreuzlingen
072 8 65 35

EGOLF

den Erfordernissen des beschleunigten Strukturwandels in Industrie, Gewerbe und Handel angepaßt werden muß.

16. In vielen Gemeinden finden Bettagskonzerte statt.

20. Die Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau in Weinfelden eröffnet die Saison mit einem zeitlosen «deutschen Märchen», dem «Hauptmann von Köpenick» von Carl Zuckmayer. Das Theater für Vorarlberg aus Bregenz gibt sein erstes Gastspiel. Das Theaterpublikum hat seinen vergnüglichen, schönen Abend. – In Aadorf, Kreuzlingen und Steckborn konzertiert der Franz-Liszt-Kammerchor aus Budapest, eine Vereinigung, die man zur Weltspitzenklasse zählen darf.

22. Eine der bekanntesten Persönlichkeiten Erlens tritt in den Ruhestand. Nach mehr als 42 Jahren Schuldienst steht Lehrer Ernst Meierhofer zum letztenmal vor seiner Klasse. Auch der Öffentlichkeit stellte er seine Dienste zur Verfügung.

23. In Amriswil bereichert Werner Heim mit einem Chor- und Orchesterkonzert die lange Reihe seiner gehaltvollen Aufführungen um eine weitere wohlgelungene.

27. Vor dem Industrieverein der

Region Frauenfeld spricht der Unternehmensberater Edmond Tondeur aus Zürich zum Thema «Public Relations» der Industrie, die Beziehungen der Unternehmungen zu ihrer Umwelt, mit der sie heute wesentlich stärker und vielfältiger verflochten sind als früher. – Der Männer- und der Frauenchor Schaffhausen ehren in Dießenhofen den Komponisten Paul Müller, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feiern konnte, mit einem Kirchenkonzert.

29. An der Zentenarfeier des Thurgauervereins Zürich überbringt der Zürcher Stadtpräsident Widmer die Grüße seiner Stadt, Regierungspräsident Schläpfer spricht im Namen des Kantons Thurgau. – In Steckborn wird das Pflegeheim eröffnet. Im Mittelpunkt stehen die Ansprachen des Architekten J. Räschle und des Gemeindevorstehers W. Labhart. – Die Aadorfer legen den Grundstein für das Alters- und Pflegeheim. – «Viva Wega» ist der heitere Ruf in Weinfelden. Wieder vermochte die Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung viele Gäste zu mobilisieren. – An der Charterfeier des Rotary-Clubs Oberthurgau in Amriswil hält Professor Kneschaurek aus St. Gallen einen Vortrag über «Die Zukunft der Schweiz».

TANNER

Hilfsmittel
für die Papierindustrie, Textil-
industrie und für Gerbereien

Flaschenreinigungsmittel
für die Getränkeindustrie

Melkfett ALPA

Tanner & Co. AG, Frauenfeld

Chemische Fabrik Gegründet 1887

Telephon 054 7 42 26
